



Spendenaufruf für Frauen in Flutgebieten

Die Seele am Ende der Kräfte

Plötzlich kam das Wasser – ohne Vorwarnung! Mittlerweile ist es Monate her, dass die Flut einem großen Teil der betroffenen Anwohner die Existenz genommen und viele



Foto (privat):
Ingrid Kloß

Menschen das Leben gekostet hat. Jetzt kümmern sich die Flutopfer um das Wichtigste: Das ÜBERleben – materiell und seelisch.

Die materielle Hilfe stand zunächst im Fokus, doch was passiert mit den traumatisierten Seelen der Betroffenen?

Nach der Flut haben die Menschen in den Überlebensmodus geschaltet, der das Trauma und die Angst zunächst verdrängt. Wie in der Corona-Pandemie sind die Frauen besonders gefordert: Die Scherben der Existenz zu

sammeln und wiederaufzubauen kostete enorme Kraft. Dies geschieht parallel zum Alltag, indem die Frauen noch Familie und Beruf unter einen Hut bringen müssen.

Wir lassen Euch nicht im Stich!

Der kfd-Diözesanverband Köln will betroffene Frauen in den Flutgebieten unterstützen, die jetzt schon am Ende ihrer Kräfte sind. Diesen Frauen wollen wir in den nächsten Monaten Auszeiten zum Kraft tanken ermöglichen! Wir haben dazu Wochenenden organisiert, die speziell auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten sind und Ruhe und Entspannung bieten.

Bitte spenden Sie auf das untenstehende Konto und helfen Sie uns, dieses kostenlose Angebot für die Frauen möglich zu machen!



Spendenkonto:
kfd-Diözesanverband Köln e.V.
IBAN: DE32 3606 0295 0032 8970 10
BIC: GENODED1BBE
Verwendungszweck: kfd spendet Kraft



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

*leidenschaftlich
glücken und leben*

DIÖZESANVERBAND
KÖLN E. V.